

▼ Hier unser Wahlvorschlag

Wahlvorschlag Nr. 7

ÖDP
 Kennwort: **ÖDP**
 Ökologisch-Demokratische Partei

Jede Stimme zählt – es gibt keine 5 %-Hürde!

1 Dr. iur. Hauke Stöwsand (45)	Jurist	Erdweg
2 Elisabeth Kappes (64)	Hausfrau, Kreisrätin, Gemeinderätin	Odelzhausen
3 Paul Böller (59)	selbständiger Maurer, Kreisrat, Gemeinderat	Markt Indersdorf
4 Mechthild Hofner (54)	Hebamme, Kreisrätin, Gemeinderätin	Karlsfeld
5 Holger Weller (53)	Ökolandwirt	Bergkirchen
6 Lydia Bartmann (44)	Erzieherin	Dachau
7 Jennifer Denk (24)	Studentin	Weichs
8 Adrian Heim (56), Dipl.-Ing.	Softwarebetreuer, Gemeinderat	Karlsfeld
9 Leonhard Mösl (58)	Biobauer, Waldbauernvorstand	Odelzhausen
10 Dagmar Heimerl (57)	Pflegepädagogin, Krankenschwester	Markt Indersdorf
11 Peter Hefe (55)	Beamter	Petershausen
12 Martina Alcantara de Alba (56)	Sport- und Gymnastiklehrerin	Schwabhausen
13 Ludwig Wilhelm (60)	Korrektor	Haimhausen
14 Birgit Battran (56)	Bürokauffrau	Sulzemoos
15 Hans Wessner (61)	Diplom-Physiker, Gemeinderat	Markt Indersdorf
16 Angelika Aigner (51)	Buchhändlerin	Odelzhausen
17 Thomas Benkler (59), Dipl.-Bauing.	Projektleiter	Bergkirchen
18 Stephanie Sichelschmidt (27)	Nfz-Mechatronikerin	Hilgertshausen-Tandern
19 Dr. med. Thomas Fischl (63)	Arzt	Dachau
20 Cornelia Dawid (37)	Schneidermeisterin, Rettungssanitäterin	Schwabhausen
21 Tobias Hamberger (46), Dipl.-Informatiker	System- und Software-Entwickler	Vierkirchen
22 Michaela Stangl (52)	Apothekenangestellte	Pfaffenhofen/Glonn
23 Marco Brandstetter (55)	Diakon	Karlsfeld
24 Stefanie Bleumink (56)	Heilpraktikerin	Markt Indersdorf
25 Gerhard Lange (57)	Bautechniker	Dachau
26 Marianne Metz-Mösl (54)	Biobäuerin	Odelzhausen
27 Manfred Weyerer (46)	Apotheker	Odelzhausen
28 Heike Giesche (62)	Arzthelferin, Gemeinderätin	Schwabhausen
29 Florian Socher (46), Dipl.-Ing.	Vermessungsingenieur, Gemeinderat	Markt Indersdorf
30 Anna Andlauer (69)	Zeitgeschichtsforscherin	Weichs
31 Günther Trinkl (66)	Finanzkaufmann	Sulzemoos
32 Monika Neudert (53)	Diplom Verwaltungswirtin	Dachau
33 Antje Jacob (51)	Geschäftsführerin	Petershausen

Wahlvorschlag Nr. 7

ÖDP
 Kennwort: **ÖDP**
 Ökologisch-Demokratische Partei

34 Albert Doll (59)	Verkehrsfachwirt	Odelzhausen
35 Susanne Seemüller (48)	Architektin	Markt Indersdorf
36 Peter Neumann (59), Dipl. Designer	Konstrukteur, Gemeinderat	Karlsfeld
37 Maria Winkler (58)	Erzieherin	Odelzhausen
38 Anton Laut (65)	Rentner	Bergkirchen
39 Elfriede Edelmann (58)	Verwaltungsangestellte	Odelzhausen
40 Dr. rer. nat. Thomas Bayer (62)	Apotheker	Dachau
41 Anette Hager (55)	Rentenberaterin	Karlsfeld
42 Adrian Hinz (53)	Elektrotechniker	Vierkirchen
43 Jutta Lechtenberg-Diehl (51), Dipl.-Theol.	Gymnasiallehrerin	Markt Indersdorf
44 Markus Grimm (52)	Gemeindereferent	Dachau
45 Christa Weigl (52), Dipl.-Ing agrar	Agraringenieurin	Pfaffenhofen/Glonn
46 André Wösten (37)	Softwarearchitekt	Erdweg
47 Anita Hechendorfer (61)	Hausfrau	Dachau
48 Heinrich Bömeke (67)	Lokomotiv-Konstrukteur i.R.	Dachau
49 Stephanie Schneider (31)	Lehrerin	Odelzhausen
50 Robert Brauneis (54), Dipl.-Ing. (FH)	Produktmanager	Karlsfeld
51 Margareta Böller (27)	Berufsfachschülerin	Markt Indersdorf
52 Oskar Persch (64)	IT-Projektleiter i.R.	Petershausen
53 Anita Brandmair (58)	Mediengestalterin	Odelzhausen
54 Wolfgang Ott (43), Dipl.-Pol., M.A.	Referent Finanzen	Dachau
55 Irmgard Weigl (63)	Hausfrau	Markt Indersdorf
56 Johann Hechendorfer (64)	Rentner	Dachau
57 Dagmar Hamberger (44), Dipl.-Finanzwirtin (FH)	Beamtin	Vierkirchen
58 Martin Heimerl (61)	Versicherungskaufmann	Markt Indersdorf
59 Beate Fischl (57)	Heilpädagogin	Dachau
60 Konrad Dittmann (60)	Beamter	Bergkirchen
61 Erna Feicht (73)	Hausfrau	Petershausen
62 Gertraud Flohr (76)	Industriekauffrau i.R.	Schwabhausen
63 Gerhard Bleumink (50), Dipl.-Ing.	Entwicklungsingenieur	Markt Indersdorf
64 Gabriele Haubelt (65)	Lehrerin i.R.	Odelzhausen
65 Armin Wagner (59), Dipl.-Ing.	Elektroingenieur	Karlsfeld
66 Elisabeth Wessner (25), B. Eng.	Studentin	Markt Indersdorf
67 Beate Trinkl (65)	Sekretärin	Sulzemoos
68 Jutta Pfeiffer (71), Dipl.-Psych.	Psychotherapeutin	Schwabhausen
69 Thomas Grafe (69)	Rentner	Petershausen
70 Erika Seidenspinner (82)	Studiendirektorin a.D.	Karlsfeld

Bitte unterstützen Sie unsere Kandidaten auch bei den Gemeinderatswahlen auf diesen Listen:
 Bündnis für Karlsfeld • Um(welt)denken Markt Indersdorf • Bürgergemeinschaft Odelzhausen

öd



Liste 7

Für unseren Landkreis

Paul Böller, Holger Weller
 Mechthild Hofner, Dr. Hauke Stöwsand, Lydia Bartmann
 Elisabeth Kappes, Jennifer Denk

Ökologisch-Demokratische Partei | Nicht nur reden. Machen!



Jennifer Denk

Weichs



Anna Andlauer



Ludwig Wilhelm, Tobias Hamberger,
 Dagmar Hamberger,

Vierkirchen, Haimhausen



www.oedp-dachau.de

V.i.s.d.P.: Ökologisch-Demokratische Partei, Kreisverband Dachau, Ziegelanger 7a, 85253 Erdweg



Kreistagswahl 2020 – Neue Energie(n) für den Landkreis!

Wir befinden uns inmitten eines gewaltigen Umbruchs. Das gerade begonnene Jahrzehnt wird für die Menschen in aller Welt, auch für uns im Landkreis Dachau entscheidend. In so einer wichtigen Zeit braucht es eine Partei, die nicht nur redet, sondern auch handelt. Wir haben dies beim „Volksbegehren Artenvielfalt“ im vergangenen Jahr erfolgreich unter Beweis gestellt. Die Ökologisch-Demokratische Partei steht für echte Demokratie, transparente und zukunftsorientierte Politik und stellt Mensch und Natur in den Mittelpunkt. Wir arbeiten ohne Hinterzimmer, ohne Hintertürchen und zu 100% konzernspendefrei. Unser Motto ist „Mensch vor Profit“.

Artenvielfalt – für effektiven Naturschutz vor unserer Haustür

Nachdem die bayerische Landesregierung unser Volksbegehren Gesetz werden ließ, müssen die Inhalte nun auch in unserem Landkreis konsequent umgesetzt werden. Hierzu zählt der Schutz von Gewässerrandstreifen und Grünbrachen. Ein Charakteristikum unseres Dachauer Landkreises ist eine ungewöhnlich große Zahl an Waldändern, deren Potential an Artenreichtum unbedingt schützenswert sind. Um diese Waldänder im bayernweiten Biotopverbund erfolgreich miteinander zu vernetzen, benötigen wir ein kreiseigenes Konzept, bei dem auch die Landwirte für ihre Mitwirkung finanzielle Anreize erhalten sollen.

Agrarwende – für eine regionale und faire Landwirtschaft

Eine regionale Versorgung spielt in Zeiten zerstörerischer Freihandelsabkommen mit dem Mercosur, den USA oder der Ceta eine zentrale Rolle. Deshalb setzen wir uns für eine sichere Zukunft der bayerischen Landwirtschaft ein. Alle müssen sich darüber im Klaren sein, dass der Erhalt der Artenvielfalt und aktiver Klimaschutz nur mit einer regionalen aber naturnahen Landwirtschaft, artgerechter Tierhaltung, sowie effektivem Grund- und Gewässerschutz zu realisieren sind. Und: Verbraucher und Landwirte müssen wieder an einem Strang ziehen. Denn unter hohen Auflagen aufwendig produzierte regionale Waren müssen den Landwirten auch zu angemessenen Preisen abgekauft werden.

Energiewende – für den Klimaschutz

Die ÖDP fordert schon seit langem den Umstieg auf erneuerbare Energien. Solar- und Windenergie sind für die Verbraucher inzwischen günstiger, effizienter und zuverlässiger als die weitere Nutzung von Ölheizungen oder Atom- und Kohlestrom. Dennoch hakt es bei der Neugestaltung der Strom- und Wärmeversorgung: Kommunale Förderprogramme gibt es im Landkreis bislang nur in drei von 17 Gemeinden. Für eine dezentrale und unabhängige Energieversorgung wollen wir Anreize zur Gründung von Energiegenossenschaften in Bürgerhand schaffen und den Ausbau von Solar-, Windstrom- und anderen Anlagen im Landkreis unterstützen. Öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Mobilität sollte zudem in jeder Gemeinde ausreichend vorhanden sein. Die „Fridays for Future“ Bewegung geht jede Woche auf die Straße, weil sie erwartet, dass die Verantwortlichen auf allen Ebenen endlich handeln. Wir nehmen dies ernst.

Verkehrswende – Bus und Bahn für alle!

Der öffentliche Personennahverkehr muss dringend weiter ausgebaut werden! Dafür brauchen wir attraktive Verbindungen von der eigenen Haustür bis nach München hinein. Auch außerhalb der Stoßzeiten, am Wochenende und in erheblich schnellerem Takt. Aber das reicht uns nicht. Niemand wird vom Auto umsteigen, wenn es nicht auch neue Verbindungen gibt. Wir stehen hinter der im Landkreis Dachau seit 2013 überparteilich getragenen Raum- Siedlungs- und Verkehrsentwicklung „Zwischen Dorf und Metropole“. Wir fordern die konsequente Umsetzung durch strategische Verkehrsplanung mit den Nachbarkreisen, sowie den Neu- und Ausbau von Querverbindungen, ohne dass man ständig nach München hinein muss. Wir wollen statt einer Dachauer Nord- und Ostumgehung für den Autoverkehr die Realisierung des diskutierten S-Bahnhs in Breitenau mit Park&Ride Parkplätzen, sowie als ersten Schritt die schnelle Einführung einer Bahnlinie von Dachau über Karlsfeld zum Bahn-Nordring zur besseren Anbindung von BMW und den Unternehmen im Münchener Norden.

Arbeiten und Wohnen – für einen lebens- und lebenswerten Landkreis

Dachau ist der Landkreis mit dem bayernweit stärksten Bevölkerungswachstum! Während die Leitlinien „Zwischen Dorf und Metropole“ nur ein moderates Wachstum mit bezahlbarem Wohn-

raum und erheblich weniger Zersiedelung vorausgesehen hatten. Ständiges Wachstum führt auf lange Sicht aber nicht zu mehr Lebensqualität, sondern zu fortschreitender Umweltzerstörung, mehr Leistungsdruck und Stress. Für den Erhalt unserer Lebensqualität müssen darum mehr Maßnahmen ergriffen werden.

Der soziale Wohnungsbau muss in allen Gemeinden voran gebracht werden. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger können sich die Marktmieten nicht mehr leisten. Wir wollen nicht, dass Rentner oder Alleinerziehende aus ihrem sozialen Umfeld wegziehen müssen, und wir wollen für ErzieherInnen Dienst- und Betriebswohnungen in der Nähe ihres Arbeitsplatzes. Auch so wird Verkehr vermieden.

Wir wollen eine vorausschauende Planung von Betreuungsplätzen für Kinder, eine gesicherte Zukunft der Geburtsstation in Dachau und die zugehörige Versorgung durch Hebammen, Kinder- und Frauenärzte.

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen Nachbarschaft und das aktive Miteinander der Generationen durch gemeinsame Aktivitäten gefördert werden. Schon wegen des immensen Zuzugs muss deren Schaffung gefördert werden, aber ein kreiseigenes Konzept fehlt bislang.

Was uns sonst noch wichtig ist

- Wir stehen für aktiven Tierschutz, Haltungsbedingungen müssen konsequent überwacht werden.
- Plastik- und Müllvermeidung – die ÖDP setzt sich seit 1990 dafür ein, den anfallenden Restmüll im Landkreis zu verringern.
- Jugendsozialarbeit bei Bedarf an allen Schulen!
- Der regionale Grünzug zwischen Dachau und Karlsfeld muss unbedingt erhalten bleiben.
- Fahrradfahren im Alltag muss sicher, schnell und bequem sein, sowohl innerorts, als auch zwischen den Gemeinden.
- Ein 5-G Moratorium für den Landkreis – die Klärung von Gesundheitsrisiken ist wichtiger als der voreilige und teure Ausbau in der Fläche.
- Keine 3. Startbahn am Flughafen München!

Bergkirchen



Konrad Dittmann, Thomas Benkler, Holger Weller, Anton Laut

Dachau



Gerhard Lange, Wolfgang Ott, Thomas Fischl, Lydia Bartmann, Heinrich Bömeke, Monika Neudert, Anita Hechendorfer, Hans Hechendorfer

Karlsfeld



Robert Brauneis, Armin Wagner, Erika Seidenspinner, Adrian Heim, Anette Hager, Peter Neumann, Marco Brandstetter

Erdweg, Hilgertshausen



Stephanie Sichelschmidt, Hauke Stöwsand, André Wösten

Markt Indersdorf



Jutta Lechtenberg-Diehl, Gerhard Bleumink, Dagmar Heimerl, Martin Heimerl, Hans Wessner, Paul Böller, Irgmgard Weigl, Florian Socher, Sussane Seemüller

Odelzhausen



Elfriede Edelmann, Gabriele Haubelt, Anita Brandmair, Elisabeth Kappes, Albert Doll, Marianne Metz-Mösl, Leonhard Mösl, Maria Winkler, Angelika Aigner, Stephanie Schneider.

Petershausen



Thomas Grafe, Erna Feicht, Oskar Persch, Antje Jacob, Peter Hefe

Schwabhausen, Sulzemoos, Pfaffenhofen



Heike Giesche, Gertraud Flohr, Martina Alcantara de Alba, Michaela Stangl, Birgit Battran, Günther Trinkl, Beate Trinkl, Christa Weigl